

Die Ausplünderung Deutschlands, Brexit, EU, Euro, Flüchtlinge

Zitat von Matthias Weik: „Obwohl der Neoliberalismus total versagt hat, bleibt man dem gescheiterten Kamikazekurs treu. Warum ist das so? **Ein Wandel ist überhaupt nicht gewollt. Noch schlimmer: Krisen sind gewollt und erwünscht.** Niemals zuvor ist das Vermögen der Superreichen schneller und stärker gewachsen, nie konnten Staaten sich günstiger ver- und auf Kosten der Bürger entschulden. So pervers es auch klingen mag, aber aus den Krisenverursachern sind die Krisengewinner geworden. **Damit ist der Finanzbranche zusammen mit der Politik etwas Unglaubliches gelungen:** Nämlich uns alle die Krisenkosten bezahlen zu lassen und die eigene Macht zu zementieren. Heute ist nicht mehr von der Hand zu weisen, dass Krisen in bestimmten Kreisen willkommen und sogar gewollt sind. Diejenigen, die vom System profitieren, werden alles daran setzen, den Status Quo auf Kosten der Menschen aufrechtzuerhalten.“ **Warum hat Amerika Trump gewählt?** Etwa 50 Mio. Menschen müssen in den USA von Lebensmittelmarken leben. Die Mehrzahl der Amerikaner verfügt über keine Ersparnisse. Seit vielen Jahren haben wir in den USA bürgerkriegsähnliche Verhältnisse. **In solch einer Lage greift man nach dem letzten Strohalm.**

Nicht wir, sondern die Europäische Union leidet an einem demokratischen Defizit. Wir sind der Willkür ausgeliefert, weil die Europäische Union bis heute ihrer übernommenen Verpflichtung nicht nachkommt und noch immer der Europäischen Konvention für Menschenrechte nicht beigetreten ist, sodass ihre Organe vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte nicht belangt werden können. **Nicht wir haben uns von den Europäischen Werten entfernt, sondern das Brüsseler Machtzentrum. Nicht wir leugnen die Demokratie, sondern es mangelt den Europäischen Institutionen an der demokratischen Legitimität. Europa ist in einer wirtschaftlichen und politischen Krise und befindet sich in einem moralischen Verfall.** So haben wir uns das neue Europa nicht vorgestellt! **Wir müssen ein neues Europa aufbauen:** Ein Europa, welches nicht zentralistisch, sondern polyzentrisch aufgebaut ist, ein Europa, welches zu seinen christlichen Wurzeln und Werten zurückkehrt, ein Europa, in welchem nicht die Finanzoligarchie, sondern das Volk und die Nationen der souverän sind. **Ein Europa, in welchem der demokratische Wille der Völker respektiert wird!**

Wie schlimm steht es um Deutschland? Gemäß einer aktuellen Statistik des Statistischen Bundesamts ist jeder Dritte in Deutschland arm - trotz Arbeit! 2015 sind mehr als zwei Millionen Ausländer eingewandert, 860.000 Menschen, hauptsächlich die Leistungsträger der Gesellschaft, haben Deutschland verlassen. Wir haben nur noch 13 Millionen Netto-Steuerzahler, die dem Staat mehr geben können, als sie vom Staat zurückbekommen, was nicht verwundern kann, denn Deutschland hat den größten Niedriglohnsektor Europas. Rechnet man die Arbeitslosen und die, die von ihrer Arbeit in Deutschland nicht leben können zusammen, kommen wir auf über 8 Millionen, die auf soziale Hilfsleistungen angewiesen sind. Auf der einen Seite schrumpfen die 13 Millionen immer weiter, während auf der anderen Seite die Kosten regelrecht explodieren, das ist einfache Mathematik. In spätestens 15 Jahren, wenn die Babyboomer in Rente gehen, haben wir hier das Chaos, wenn nicht sofort gegengesteuert wird. Währenddessen die Politik am Status quo weiter festhält, sorgt sie dafür, dass die Ausplünderung der Bevölkerung weiter anhält! **Einer der Lösungsansätze:** Politiker müssen zur Verantwortung gezogen werden können. Die Strafbarkeit für Landes- und Hochverrat muss insbesondere für Politiker gesetzlich verankert werden. Der Paragraph 130 StGB darf nur noch zur Anwendung kommen, wenn zur Gewalt aufgerufen wird (davon ausgenommen der Art. 20 Abs. 4 GG). Bisher sollen mit dem Paragraphen 130 StGB vor allem Systemkritiker mundtot gemacht werden.

Zwei Drittel der Bevölkerung sind auf soziale Transferleistungen angewiesen, wofür vom ersten Drittel der Leistungsträger, die Steuern und Sozialabgaben abgepresst werden. Der

Staat kommt bereits schon jetzt mit seinen zwei Dritteln Transferleistungsempfängern in Bedrängnis. **Schon jetzt bekommt der Arbeitnehmer im Schnitt nur ein Drittel dessen ausgezahlt, was er dem Betrieb brutto kostet.** Weitere Kostensteigerungen des Faktors Arbeit würden die internationale Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands noch mehr reduzieren. Die Politik wird also neue, zusätzliche Steuerquellen (z.B. Zwangsabgaben auf Immobilienbesitz und andere Vermögenswerte) suchen und Sozialleistungen streichen. **Die Massenimmigration wird zu dramatischen Auseinandersetzungen** zwischen der abnehmenden Gruppe der Leistungsträger einerseits und der anschwellenden Gruppe der Leistungsnehmer andererseits führen. **Der Islam** wird in den nächsten 30 Jahren nach Prognosen der UNO in Deutschland **von jetzt 3 Prozent auf über 30 Prozent der Bevölkerung zunehmen.** Die christlichen Kirchen werden dann nur noch 20 Prozent der Bevölkerung hinter sich vereinen. **In den Ballungszentren haben wir schon jetzt das Jahr 2050:** In Frankfurt am Main leben 43 Prozent und in München 36 Prozent mit Migrationshintergrund. Der Anteil bei unter Sechsjährigen steigt in Frankfurt auf 70 Prozent und in München auf 60 Prozent! **Wegen der politischen Mehrheit der Transferleistungsempfänger gegenüber den Leistungsträgern** wird es zudem zu dramatischen Umverteilungskämpfen kommen, weil sich die Leistungsträger weiterer Ausbeutung zu entziehen versuchen und die Transferleistungsempfänger mit ihrer politischen Mehrheit weitere Ausbeutung erzwingen. **Schon jetzt gibt es in Deutschland alle 2,6 Minuten Wohnungseinbrüche, von denen weniger als 10 Prozent aufgeklärt werden.**

Mit der EU in ihrer jetzigen Form wurde das permanente Risiko für Bürgerkriege geschaffen, denn mit der „Zwangsverheiratung“ unterschiedlicher Völker mit einer unterschiedlichen Lebens-, Freizeit-, Familien-, Frauen-, Religions-, Arbeits-, Streik-, Politik-, Geld- und Sprachkultur und einer unterschiedlichen Austeritätspolitik - die einen sind sparsam und die andern weniger - sind Konflikte vorprogrammiert. **Die EU ist nicht unter gleichwertigen Partnern entstanden, es hat dabei immer die Souveränität Deutschlands gefehlt.** Deutschland wurde mit der Wiedervereinigung erpresst, nur so ist zu erklären weshalb Deutschland seine eigene Währung aufgab. Bundeskanzler Kohl wollte die Politische Union, denn die politische Union setzte einen Souveränitätsverzicht Frankreichs voraus. Sie hätte in letzter Konsequenz die Europäisierung der französischen Atomstreitmacht und einen gemeinsamen ständigen Sitz im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen bedeutet. Doch dazu waren weder Mitterrand noch die französischen Eliten bereit. Was sie anstrebten, war ein deutscher Souveränitätsverzicht, kein französischer. **Kohl opferte die Mark und bekam dafür nichts!**

Mit dem Euro begann ein unverantwortliches Experiment zulasten Deutschlands. Aus der Währungsunion ist inzwischen eine Haftungsgemeinschaft, eine Transferunion geworden. Es wurde den Griechen, den Italienern und wem auch immer gestattet, nach eigenem Gutdünken Geld zu drucken - und nach den Regeln des Eurosystems war es damit auch deutsches Geld. In der Eurozone taugt die Worthülse der Solidarität vornehmlich dazu, dass die einen die anderen ausnutzen. Warum verursachen die vier größten Nettoempfänger der EU - Spanien, Portugal, Griechenland und Irland - die größten Probleme seit Ausbruch der Finanzkrise? Deutschland wird in der EU mit Fußkranken aneinander gekettet, was Deutschland zum Verhängnis geworden ist. Schon jetzt zeichnet sich ab, dass die Vergemeinschaftung von Schulden, der Euro und die mit ihm bis heute verbundenen politischen Maßnahmen nicht dem Friedens- und Integrationszweck dienen, sondern nur als Krisentreiber und Herd des Unfriedens taugen. Der deutsche Staat ist jetzt der hässliche Gläubiger, auf den sich der Zorn der Schuldner entlädt, und nicht mehr die französischen und deutschen Banken, nicht mehr die Wall Street.

Die Ausplünderung Deutschlands, die 1919 mit dem Versailler Vertrag begann und bis heute, nun auch durch die EU, anhält, schlägt sich auch im Vermögensvergleich nieder.

Gemäß einer EZB Studie belegen die deutschen Haushalte in der Eurozone den letzten Platz. Das mittlere deutsche Nettovermögen wird mit 51.400 Euro ausgewiesen. Die Franzosen besitzen im Vergleich dazu 115.800 Euro, die Briten 125.000 Euro, die Belgier 206.000 Euro, Luxemburg 397.800 Euro. Die Schweizer kommen im Durchschnitt auf ein Vermögen von über 500.000 Euro. **Sind die Deutschen so viel dümmer als die Schweizer oder liegt es einfach nur daran, dass die Schweiz im Gegensatz zu Deutschland nicht seit knapp 100 Jahren ausgeplündert und fremd gesteuert wird? Die Schweizer haben eine Sparquote von 19,5 Prozent, die deutsche Quote liegt nur bei 9,3 Prozent. Da die Schweizer im Verhältnis zu den Deutschen doppelt so viel verdienen, sparen die Schweizer viermal mehr als die Deutschen. Woher soll's auch kommen? Schließlich hat Deutschland den größten Niedriglohnsektor Europas!** Beim Lohndumping sind die Eliten in Amerika schon weiter: Von den ohnehin schon nur spärlichen fünf Urlaubstagen haben 42 Prozent der Amerikaner keinen einzigen Urlaubstag im vergangenen Jahr in Anspruch genommen. 60 Prozent der Amerikaner haben nicht mehr als 1.000 Dollar Rücklagen. **Derartige Verhältnisse führen seit Jahren in den USA zu bürgerkriegsähnlichen Verhältnissen:** Etwa 1.000 Menschen werden jährlich in den USA durch die US-Polizei getötet. Durch Gewalt sterben in den USA jährlich über 40.000 Menschen. Die Anzahl der Toten durch Schusswaffen in den USA ist höher als die Zahl von Kriegsoffizieren. Allein in dem Zeitraum von 1968-2015 starben in den USA 1.516.863 Menschen durch Schusswaffen! **Alles in allem ein Vorgeschmack darauf, was auf Deutschland und die EU zukommt.**

Obwohl die Deutschen die geringsten Vermögen in der Eurozone haben, geben Sie den mit Abstand größten Nettobeitrag in die EU. Die Deutschen besitzen im Verhältnis zu den Franzosen nur halb so viel Vermögen und im Verhältnis zu den Briten sogar nur ein Drittel. Obwohl sich das BIP pro Kopf von Deutschland, Frankreich und Großbritannien nicht wesentlich unterscheidet, **zahlt Deutschland netto mehr als doppelt so viel in die EU ein wie im Durchschnitt Frankreich und Großbritannien.** Mit dem Austritt der Briten aus der EU ist mit einer weiteren Zunahme der deutschen Belastung zu rechnen.

Die deutschen Steuerzahler subventionieren die beinahe bankrotten EU-Staaten, aber diese haben mehr Eigentum und müssen weniger Steuern zahlen. Im weltweiten Vergleich sind die deutschen Steuersätze spitze: Im Verhältnis zum OECD-Durchschnitt zahlen die deutschen Steuerzahler 37 Prozent mehr Steuern. **Im Vergleich zur Schweiz ist die Steuerlast sogar um 222 Prozent höher!** In den 1950er Jahren musste man noch das 17-fache des Durchschnittslohns verdienen um den Spitzensteuersatz zu zahlen. Heute benötigt man weniger als das Doppelte des Durchschnittslohns, um schon mit 53.000 Euro im Spitzensteuersatz zu liegen. Gemäß dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) ist das Vermögen eines durchschnittlichen Haushalts in den letzten zehn Jahren nur minimal um 300 Euro gewachsen. Doch dafür, dass die Lebenshaltungskosten, Steuern und Abgaben gleichzeitig gestiegen sind, sind die Durchschnittshaushalte um 15 Prozent ärmer geworden. Damit verringerte sich das Nettovermögen eines Durchschnittshaushalts in den letzten zehn Jahren um 20.437 Euro! **Durch Steuern und Abgaben werden den Deutschen von jedem Euro 53 Prozent entzogen.**

Deutschland hat im EZB-Rat derzeit kaum mehr Stimmrecht als Malta oder Griechenland, haftet aber für 26 % der Risiken und wenn die Südländer ausfallen, steigt aufgrund der gesamtschuldnerischen Haftung das Haftungsrisiko auf 41 % an, ohne dass sich dabei am Stimmrecht groß etwas ändert.

In den USA denkt die Regierung in Washington nicht daran, für Schulden der Bundesstaaten einzustehen. Jede einzelne Regierung, ob in Kalifornien oder sonst wo, haftet für ihre Schulden selbst. Wenn ihre Steuereinnahmen nicht ausreichen, muss sie eben sparen. Es gilt das Prinzip der Selbstverantwortung. Und Selbstverantwortung zwingt zur Disziplin! Die USA haben in ihren Anfangszeiten, zwischen 1835 und 1842, ihre Erfahrungen

mit der Vergemeinschaftung von Staatsschulden gemacht. Die Spannungen, die durch das Schuldendebakel entstanden, führten 20 Jahre später in den USA zum Bürgerkrieg. Fehler sind dazu da um aus ihnen zu lernen, nicht um sie zu wiederholen!

Die EU und Deutschland aus amerikanischer Sicht: Was die EU im Innersten zusammenhält, ist nichts anderes als Geld, genauer gesagt, die Fließrichtung von Geld. **Deutschland als Hauptfinanzierer der EU:** Ein einvernehmliches System von Kriegsreparationen. Deutschland ist Weltmacht, aber nur beim Zahlen. **Das Überleben des Euro beruht seit 2010 auf fortgesetzten Rechtsbrüchen!** Wenn Deutschland nicht mehr zahlt, dann platzt der Laden. **Wie wurde Deutschland in den Euro gelockt? Keine Haftung, keine Umverteilung! Wie sieht es jetzt aus?** Warum werden in der EU mit deutschen Steuergeldern vor allem französische Banken gerettet? **Die EU ist für Deutschland ein Fass ohne Boden geworden!** Deutschland ist der mit Abstand größte Netto-Beitragszahler innerhalb der EU. Deutschland hat inzwischen mehr als 300 Milliarden Euro, was einem kompletten Bundesjahreshaushalt oder 60 neuen, völlig überbelegten Berliner Flughäfen entspricht, mehr eingezahlt als es von Brüssel zurückbekommen hat! Die 1990 vollzogene Wiedervereinigung und die damit verbundenen enormen Kosten der Einheit hätten eigentlich eine Entlastung der Einzahlungen in den EU-Topf bringen müssen, zumal das Einkommen pro Kopf in Deutschland deutlich sank. Stattdessen kletterte der deutsche Finanzierungsanteil an der gesamten Umverteilung innerhalb der EU sogar auf 73,7 Prozent in dieser Periode. Was zur Folge hatte, dass Deutschland aufgrund der Wiedervereinigungskosten und der Zahlungen nach Brüssel selbst nicht mehr die Kriterien von Maastricht einhalten konnte. **Damit wurde der Grundstein für die heute noch anhaltende und nicht gelöste Finanzkrise in der EU gelegt.**

Deshalb auch die treffende Einschätzung des britischen Historikers Niall Ferguson: „Wenn man sich die europäische Integration als **ein einvernehmliches System von Kriegsreparationen** vorstellt, so entsprechen die Leistungen Deutschlands etwa denen, die ihm nach dem ersten Krieg mit dem Versailler Vertrag aufgebürdet wurden.“ **Der Versailler Vertrag von 1919 legte eine der Hauptursachen für den Ausbruch des Zweiten Weltkrieges!** Der Euro hat sich schon jetzt als die gravierendste Fehlentscheidung der deutschen Politik seit dem Zweiten Weltkrieg herausgestellt. Als die Deutschen ihre Mark geopfert hatten, warb Mitterrand vor französischen Kriegsveteranen für den Vertrag von Maastricht mit dem Argument, dieser sei für Frankreich besser als der Vertrag von Versailles, nämlich ein Super-Versailles. **Jede anständige Regierung hätte die Deutschen gefragt,** und zwar nicht nur in parlamentarischer Abstimmung, sondern in einer Volksabstimmung, **ob sie ihre Währung aufgeben wollen. Die Zentralbehörde in Brüssel greift mit immer mehr Einzelregelungen in die Mitgliedsstaaten ein, hebt damit die Parlamente der Mitgliedstaaten aus, sodass diese inzwischen zu 84 Prozent nur noch Weisungen und Richtlinien der Zentrale akzeptieren und umzusetzen haben.**

Nichts von dem, was die Europapolitiker uns versprochen haben, wurde erreicht. Ihren Realitätsverlust illustriert nichts besser als die sogenannte Lissabon-Agenda vom März 2000: „Das Ziel, die Union zum wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensbasierten Wirtschaftsraum in der Welt zu machen - einem Wirtschaftsraum, der fähig ist, ein dauerhaftes Wirtschaftswachstum mit mehr und besseren Arbeitsplätzen und einem größeren sozialen Zusammenhalt zu erzielen“. **Tatsächlich wuchs die Wirtschaft seit dem Jahr 2000 nirgends auf der Welt so schwach wie in der Euro-Zone.** Die Eurozone bildet das Schlusslicht weltweit. Selbst die EU ohne Euro, die im Wachstum knapp hinter den USA rangiert, schnitt insgesamt besser ab als die 19 Mitglieder der Währungsunion. Noch schwerer wiegt, dass weite Teile der Eurozone im weltweiten Vergleich der Wettbewerbsfähigkeit extrem schlecht abschneiden. **Auf Rang 1 steht die Schweiz - ohne Euro! Das deutsche Bruttoinlandsprodukt je Kopf ist** von der Ankündigung des Euro im Jahr 1995 bis heute vom

zweiten auf den siebenten Platz der jetzigen Euro-Länder und in der EU **auf den neunten Platz abgerutscht!**

Das Thema der Neokonservativen im Wahlkampf 2000 war, erklärte der Historiker Edward Luttwak, dass **ein Staatsstreich umso erfolgreicher ist, wenn niemand bemerkt, dass er stattfand, und somit sich auch niemand gegen ihn auflehnt. Wann wird endlich die anhaltende Ausplünderung Deutschlands durch die EU thematisiert?** Deutschland lässt sich wie eine Weihnachtsgans ausnehmen. Die EZB verspricht den Investoren mögliche Gewinne privatisieren zu können, im Zusammenhang mit dem Handel von Papieren hochverschuldeter Staaten, während die mit ihnen verbundenen Verlustrisiken sozialisiert werden und auf den Schultern der Bürger landen, die sich nicht einmal wehren können. Die Steuerzahler werden ungefragt in diese Geschäfte hineingezogen. **Letztendlich entsteht der private Gewinn beim Anleger durch die Umverteilung von Vermögen aus den Taschen der Steuerzahler in die Taschen der Anleger.**

Weiter erschwerend kommt hinzu, dass die Babyboomer in 15 Jahren in Rente gehen werden, was zu einem Nachlassen der wirtschaftlichen Dynamik und damit zur Reduzierung der Einnahmen aus Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen führen wird. Gleichzeitig werden jedoch die staatlichen Lasten immer weiter zunehmen (Flüchtlinge, Renten, Sozialversicherungen, Haftungsgemeinschaft, Schuldenunion). So verdoppelt sich beispielsweise der sogenannte Altersquotient in nur 30 Jahren. Schon 2030, also in 14 Jahren, müssen doppelt so viele Rentner wie im Jahr 2000 versorgt werden. Das geht alles zu Lasten der Steuerzahler, der Beitragszahler und der Nutzer staatlicher Ausgaben und Leistungen. Halbierung der Renten oder Verdopplung der Beitragssätze oder eine Mischung aus beidem. Der potentielle Beitrag der Migranten ins Renten- und Sozialsystem ist negativ. **Was letztendlich zur Austrocknung der Renten- und Sozialsysteme führen wird.**

Schließlich kann der Staat jeden Euro immer nur einmal ausgeben. So kann es zu schleichenden, zunächst unspektakulären Umverteilungseffekten zwischen den europäischen Volkswirtschaften kommen, die vielleicht nicht einmal immer bewusst geplant, sondern manchmal nur in Kauf genommen werden, deren Kausalität zudem stets bestreitbar bleibt, die sich aber im Endeffekt im Austrocknen von Renten- und Versorgungssystemen zeigen. **Wenn viele Menschen schließlich doch die Konsequenzen spüren, weil ihre Renten nicht so fließen wie erhofft, dann sind die Gewinne, die ihren Verlusten gegenüberstehen, schon lange in anderen Taschen, privatisiert, unauffindbar und unwiederbringlich im Dschungel der verschachtelten Bilanzen der Staaten, Banken und Finanzintermediäre verschwunden.**

Die Enteignung schreitet voran: Die Zinsen liegen im besten Fall noch bei Null, die tatsächliche Inflation dürfte heute bei etwa 3 % liegen, entgegen der amtlichen Inflationsrate von 0,7 Prozent (09-2016). Auch bei 2 Prozent Geldentwertung herrscht logischerweise keine Preisstabilität. Wieso verfolgt die EZB bei ihrer Geldpolitik ein Inflationsziel von 2 Prozent? Dieses Ziel hat die Deutsche Bundesbank nie verfolgt.

Die jährlichen deutschen Leistungsbilanzüberschüsse hätten sich seit 1999 in einem entsprechenden Anstieg des deutschen Nettovermögens im Ausland niederschlagen müssen. **Stattdessen haben sich 735 Milliarden Euro in Luft aufgelöst.** Deutschland könnte reich sein, ist es aber nicht. Die Bundesrepublik hat es nicht einmal geschafft, einen Staatsfonds für schlechte Zeiten anzulegen wie andere Länder mit strukturellen Exportüberschüssen. So hat beispielsweise Norwegen mit seinen 900 Mrd. Dollar schweren Staatsfonds für künftige Generationen vorgesorgt. **Die dem Euro verpflichtete Bundesregierung hinterlässt kommenden Generationen Zahlungsverpflichtungen für andere Länder und eine Staatsschuld, die langfristig schwer zu beherrschen sein wird.** Jeder Norweger hat über den Staatsfonds 140.000 Euro global in Aktien und Anleihen investiert, zuzüglich seines

Privatvermögens. Davon können die Deutschen mit ihren 65.000 Euro Finanzvermögen je Einwohner nur träumen.

Wenn Widerstand zur Pflicht wird, Grundgesetz Artikel 20 Abs. 4: Warum haben unsere Politiker die Straftatbestimmungen für Hoch- und Landesverrat aus dem Strafgesetzbuch gelöscht? Warum haften Politiker nicht für den Schaden, den sie anrichten? Wie bspw. der Schaden, der dem deutschen Volk entstanden ist, indem unsere Politiker 20 Prozent des völkerrechtswidrigen Golfkrieges mit deutschen Steuergeldern bezahlt haben.

Die USA haben im Irak mehr als zwei Millionen Menschen getötet, Afghanistan, den Irak, Libyen und Syrien geplündert und zerstört. Die USA tötete in wenigen Tagen die Mehrheit der irakischen Armee, plünderte die sieben wichtigsten Museen und legte die Nationalbibliothek in Asche. Die USA setzte, **so wie nach dem 2. Weltkrieg auch in Deutschland**, eine provisorische Behörde der Koalition an die Spitze des Landes, die kein Organ der Staaten-Koalition gegen Präsident Hussein war, sondern ein privates Unternehmen, das mehrheitlich im Besitz von Kissinger Associates war, nach dem Vorbild der finsternen East India Company. Ein Jahr lang plünderte diese Firma alles, was sie plündern konnte. Schließlich übergab sie die Macht einer irakischen Marionetten-Regierung, **nicht ohne sie zur Unterzeichnung gezwungen zu haben, dass sie niemals um Reparationen bitten würde und nicht die von der Provisorischen Behörde für ein Jahrhundert verfassten unfairen Handels-Gesetze in Abrede stellen würde. Die Hauptverantwortlichen für diese Verbrechen, Bush und Blair, gehören vor den Internationalen Strafgerichtshof.**

Wer war nach dem 2. Weltkrieg gegen die Teilung Deutschlands, die Russen oder die Amerikaner? Wer hat seine Truppen aus Deutschland abgezogen? Wer hält Deutschland immer noch mit 50.000 Soldaten und 200 Stützpunkten besetzt - die Russen oder die Amerikaner? Wer steht mit seiner Armee vor der Grenze des Gegners - die Russen oder die Amerikaner? Wer umzingelt seinen Gegner mit militärischen Stützpunkten - die Russen die Amerikaner oder die Amerikaner die Russen? Wer terrorisiert seit Jahrzehnten den Nahen Osten - die Russen oder die Amerikaner? Das US-Militär verfügt über rund 800 Militärstützpunkte im Ausland. Damit gehören 95 Prozent aller Auslandsbasen den USA. Über wie viele militärische Auslandsstützpunkte verfügt Russland? Haben die Russen oder die Amerikaner die Atombomben abgeworfen? Haben die Russen oder die Amerikaner ihre Urbevölkerung ausgerottet? 2015 Militärausgaben der NATO 905 Mrd. USD, davon die USA 596 Mrd. USD und Russland 91 Mrd. USD! Israel und die USA haben mit ihren Aktionen im Nahen Osten und in Afghanistan die bis heute andauernden Migrationslawinen erst losgetreten! Sie auch dazu das aktuelle Buch von **Dr. Daniele Ganser, Illegale Kriege: Wie die NATO-Länder die UNO sabotieren. Eine Chronik von Kuba bis Syrien** https://www.amazon.de/dp/3280056314/ref=cm_sw_r_cp_api_abjybg2QJDMC

Mit wirkungsvollen Public-Relations-Maßnahmen und Medienkampagnen, die vor allem mit einer einseitigen, parteiischen Sichtweise glänzten, wurde der Jugoslawienkrieg inszeniert. Heute wissen wir, dass uns allerhand Lügengeschichten aufgetischt wurden, um den Krieg in Jugoslawien zu rechtfertigen. Deutschland hatte während des Jugoslawienkrieges 350.000 Flüchtlinge aufgenommen, mehr als alle anderen EU-Staaten zusammen. Schon damals sahen die Menschen in Deutschland das Land ihrer Wahl. **Schon damals war Deutschland der Depp und Zahlmeister für die EU.**

Mit der Invasion des Irak, den Militärschlägen gegen Libyen, Syrien und Jemen wurden die Länder in Bürgerkriege gestürzt, die bis heute anhalten. **So wurden und werden Flüchtlinge produziert.** Als dann das UN-Flüchtlingshilfswerk die Gelder für die Flüchtlingslager in Jordanien und anderswo im nahöstlichen Raum zusammenstrich, war absehbar, dass sich die dort Gestrandeten auf den Weg machen würden, wenn sie nicht verhungern wollten. Vor Ort mit Finanzhilfe einzuspringen hätte nur einen Bruchteil dessen gekostet, was Deutschland jetzt aufbringen muss. **Die Bundesregierung ist über diese Vorgänge unterrichtet gewesen**

und hat somit die Folgen billigend in Kauf genommen. Warum wurden die Flüchtlingsströme nach Europa absichtlich inszeniert?

Die Oligarchie, die Herrschaft der Wenigen, sitzt im Sattel. Die Demokratie, die Herrschaft des Volkes, ist geschwächt, birgt aus Sicht der Eliten aber das Risiko, dass Wahlen und Volksabstimmungen unberechenbar sind und falsch ausgehen können. Wirklich manipulierbar und beherrschbar werden die europäischen Gesellschaften erst dann sein, wenn ihre Homogenität und ihr sozialer Zusammenhalt zerstört sind.

30 Prozent weniger Bevölkerung pro Generation, bei 1,3 Kindern pro Frau. Dank der seit Jahrzehnten anhaltenden familienfeindlichen Familienpolitik, Dank der Politiker in Deutschland, die alles andere, aber nicht das Wohl des Volkes im Visier haben. Nachgerechnet - GLEICHER PREIS: 1.000 € Kindergeld für alle über Generationen oder die Grenze öffnen und das Land mit Flüchtlingen fluten - WARUM geht kein Mittelweg, Kindergeld erhöhen und echten Flüchtlingen helfen?

Die Professoren Hans-Werner Sinn vom ifo Institut in München, Bernd Raffelhüschen vom Institut für Volkswirtschaftslehre und Finanzwissenschaft in Freiburg und Holger Bonin vom Wirtschaftsforschungsinstitut ZEW kommen auf ähnliche Ergebnisse für die deutsche Volkswirtschaft: Ihre Ergebnisse liegen bei Barwerten zwischen 398.000 und 450.000 Euro pro Flüchtling. **Die EU selbst rechnet mit barwertigen Nettokosten in Höhe von 250.000 Euro je Flüchtling.** Der frühere Berliner Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky rechnet mit einem konservativen **Familiennachzug von drei bis vier Personen pro Flüchtling.** Buschkowsky kommt so auf 8 bis 10 Millionen Flüchtlinge in Deutschland bis 2020. Paul Collier, Ex-Direktor der Weltbank und einer der weltweit führenden Migrationsforscher, rechnet mit Hunderten von Millionen Menschen, die in der westlichen Welt ihr Glück suchen wollen.

Rechnet man konservativ mit Kosten je 400.000 Euro und 8 Millionen Flüchtlingen, kommt man auf Gesamtkosten in Höhe von 3,2 Billionen Euro. Auch wenn wir das Ergebnis halbieren würden, selbst dann wären die Kosten immer noch gigantisch. Unabhängig davon dürfen wir nicht vergessen, dass es sich hier um Untergrenzen bei den volkswirtschaftlichen Kosten handelt. So hat Raffelhüschen unterstellt, dass die Flüchtlinge sich kontinuierlich besser anpassen und nach sechs Jahren schon in den deutschen Arbeitsmarkt integriert sind. Die hier angewendete Generationenrechnung ist eine auch vom US-Kongress anerkannte modellgestützte Methode, um die Umverteilungseffekte der Staatstätigkeit zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen zu errechnen.

Die 3,2 Billionen Euro reichen um allen 738.000 Neugeborenen in Deutschland des Jahres 2015 ein monatliches Kindergeld in Höhe von 1.000 Euro 361 Jahre lang zu zahlen bzw. bei einer Zahlung von jeweils 25 Jahren könnten die nächsten 14 Generationen monatlich 1.000 Euro bekommen oder die Förderung von Familien, Bildung, Forschung, Soziales usw. könnten umfangreich ausgebaut werden. Wir hätten definitiv kein demographisches Problem und keine heruntergekommenen Schulen in unserem Land. **Steuersenkungen bei den Einkommens- und Verbrauchsteuern könnten wir uns leisten, stattdessen werden wir auf breiter Front mit Steuererhöhungen und mit Ausgabenkürzungen konfrontiert.**

Die Euro-Zone ist zu einer uferlos ausgedehnten Gemeinschaftshaftung verkommen. Bei der soeben aufgeführten Kostenrechnung in Höhe von 3,2 Billionen Euro für die Flüchtlinge, sind die gesamtschuldnerische Haftung aus den ungedeckten Pensionsverpflichtungen für unsere Staatsdiener ebenfalls in Billionenhöhe und die anstehende gesamtschuldnerische Haftung aus der Euro-Rettung aus den 10 Billionen Euro Staatsschulden der Euro-Zone, die noch weiter ansteigen, noch NICHT einmal berücksichtigt.

Die Syrer beispielsweise erhalten nicht etwa ein temporäres Aufenthaltsrecht, wie es zum Schutz von Flüchtlingen normal wäre, sondern sie werden in Europa angesiedelt und damit umgesiedelt. **In der von der EU verfolgten Migrationsagenda ist von 30 bis 120 Millionen Migranten in den kommenden 30 Jahren für Deutschland und die EU die Rede.** Professor Bernd Raffelhüschen hat berechnet, dass **eine Million Flüchtlinge** den Staat per Saldo auf Dauer 450 Milliarden Euro kosten werden und damit **450.000 Euro pro Kopf**.

Ein Hartz-IV-Empfänger bekommt, je nach Wohnort zwischen 1.000 und 1.300 Euro monatliche Unterstützung. Dieser Betrag, der sich aus Lebensunterhalt, Miete und Krankenversicherung zusammensetzt, steht auch jedem Flüchtling zu. Beispielsweise eine bulgarische Familie mit fünf Kindern kommt auf eine staatliche Unterstützung von monatlich **4.600 Euro**. Zuhause in Bulgarien beträgt der durchschnittliche Brutto-Arbeitslohn nur **505 Euro**. Die besser ausgebauten Sozialstaaten, wie **Deutschland oder Schweden**, haben deshalb eine **Magnetwirkung auf viele gering qualifizierte Migranten**. Wer würde nicht die Emigration mit seiner Familie erwägen, wenn er wüsste, dass er im Ausland nach einem halben Jahr, in dem er keine Arbeit findet, das Vielfache seines bisherigen Bruttolohns als Nettoeinkommen erhält und er außerdem in den Genuss einer freien Krankenversicherung kommt, deren Wert noch einmal knapp so viel ausmacht wie das Nettoeinkommen, zumal man sich nach der Aufnahme einer Arbeit demgegenüber nur noch verbessern kann? **Auch die Bürgerkriegsflüchtlinge werden im Allgemeinen auf der Flucht zu Wirtschaftsmigranten in dem Sinne, dass sie ihr Zielland nach wirtschaftlichen Gegebenheiten aussuchen.** **2015 kam es nur in 0,7 % aller Fälle zu einer Anerkennung der politischen Verfolgung nach § 16a des Grundgesetzes.**

In einem demokratischen Staatswesen hat die Regierung nicht das Recht die Bevölkerungsstruktur des Landes zu ändern, ohne zunächst das Volk zu befragen! Obwohl die Rechtswidrigkeit des Verhaltens der Bundesregierung kaum zu bestreiten ist, hat der einzelne Bürger nicht die Möglichkeit, die Bundesregierung vor dem Verfassungsgericht zu verklagen. Eine solche Klage kann nur von bestimmten öffentlichen Körperschaften, wie einer im Bundestag vertretenen Partei oder einem Bundesland erhoben werden. Genau das ist wohl der Grund dafür, dass die Bundesregierung mit ihrer Rechtsbeugung bislang durchkam. **Jetzt wundert es auch nicht mehr, dass unsere Politiker den Straftatbestand für Landes- und Hochverrat zu ihren Gunsten abgeschafft und stattdessen zum Nachteil ihrer Wähler deren Meinungsfreiheit mithilfe des § 130 StGB Volksverhetzung massiv eingeschränkt haben.**

Unsere bisherige Familienpolitik haben wir den Siegermächten und deren Handlangern, also unseren Politikern und den Deppen, die diese Politiker immer wieder ins Amt wählen, zu verdanken. Das sind dieselben Verantwortlichen, die mit ihrer Kriegspolitik ganze Länder in Schutt und Asche legen, damit ganz bewusst Flüchtlingslawinen, insbesondere nach Deutschland, losstrenen und **unter dem Deckmantel der Demokratie Ihre Haftung für ihre Vergehen auf die einheimische Bevölkerung, auf die Steuerzahler abwälzen.**

Anstatt jetzt die Kosten, die die Flüchtlingsströme für Deutschland verursachen, **zu verschleiern und zu vertuschen**, hätten sich diejenigen viel früher für die Flüchtlinge einsetzen müssen: Nämlich zu dem Zeitpunkt, als man deren Länder durch Israel, die USA und ihre Helfershelfer, Deutschland inklusive, bombardierte und in Schutt und Asche legte, das hätten sie verhindern müssen oder als man die finanziellen Hilfsmittel für die Flüchtlingslager vor Ort in Jordanien usw. zusammenstrich, hätten sie einschreiten müssen! Die Qualität solcher Langzeitgedächtnisse ist echt beeindruckend.

Die Überproduktion - das Angebot an Arbeitskräften, Dienstleistungen und Konsumprodukten ist jetzt schon größer als die Nachfrage nach Arbeitskräften, Dienstleistungen und Konsumprodukten. Dieses Problem werden wir nicht erst in 15

Jahren haben, denn es klopft bereits heute schon an unsere Tür, was sich im weltweit zurückgegangenen Zinsniveau und dem weltweit gesunkenen Wirtschaftswachstum widerspiegelt. Deshalb jetzt unseren Markt unkontrolliert mit Migranten zu fluten, ist schon allein aus diesem Grunde kontraproduktiv.

Der Geist ist bei sehr vielen rettungslos vergiftet, das Denken erstickt worden. Das historische Gedächtnis in diesem Lande ist inzwischen so kurz, dass nahezu alles unwidersprochen behauptet werden kann. **In Deutschland wird politische Korrektheit auf Kosten der Meinungsfreiheit gepredigt (§ 130 StGB Volksverhetzung) und historische Korrektheit auf Kosten der geschichtlichen Wahrheit, wie zum Beispiel in der Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 30. August 2015:** Historisch gesehen, wurden die Leser belehrt, haben Einwanderer ihre Gesellschaften stets bereichert. „Ohne die Einwanderung nach Nordamerika hätte es kein Silicon Valley und ohne die 12 Millionen Flüchtlinge aus dem Osten (gemeint war aus Deutschland nach Deutschland) hätte es kein Wirtschaftswunder gegeben.“ Ersteres trifft zu, nur blieb von den Indianern, die durch Einwanderung bereichert wurden, nicht viel übrig. Der zweite Vergleich hinkt derart, dass sich ein Kommentar erübrigt. Noch besser der Herausgeber vom Handelsblatt, Gabor Steingart, am 5. November 2015: „Nach dem Zweiten Weltkrieg waren bis zu 14 Millionen Menschen auf der Flucht, die meisten davon Deutsche aus den zuvor von ihnen besetzten Gebieten.“ Zu welchem Staatsgebiet gehörten wohl Ostpreußen, Hinterpommern und Schlesien - zu Russland??? **Hier wird ganz offensichtlich ausgelotet, für wie dumm man die deutsche Bevölkerung inzwischen verkaufen kann.**

Ein Menschenrecht ist dann kein Recht mehr, wenn eine Gruppe ihr eigenes Recht zugunsten einer anderen Gruppe aufgeben muss. Jemandem seine international verbrieften Rechte zu nehmen, nur um nichtberechtigten Fremden Vorrechte zu verleihen, ist eines der schwersten rassistischen Verbrechen unserer Zeit und verstößt gegen die Grundfesten der sogenannten Menschenrechts-Charta der Vereinten Nationen. Aber mit den Deutschen können sie diese menschenverachtenden Spiele offenbar treiben. **Spätestens jetzt leuchtet jedem ein, warum unsere Politiker die Bestrafung für Landes- und Hochverrat abgeschafft haben.**

Überall ist oder war Krieg, wo unterschiedliche Völker zusammengepfercht sind. Eine multikulturelle Gesellschaft führt zu gesellschaftlichen Disharmonien, Egoismus bis hin zum Gruppenhass. Diese Phänomene sind überall dort zu beobachten, wo es multikulturelle Gesellschaften gibt. Beispiele hierfür sind die ehemalige Tschechoslowakei, Jugoslawien, Irak, Libyen und Syrien.

Seit der Euro-Krise zerfällt die Europäische Union wieder in ihre Einzelteile. Die Flüchtlingskrise hat das beschleunigt. Die Europäische Union ist nicht unter gleichberechtigten, souveränen Staaten gezimmert worden. Erst wenn Deutschland souverän ist und auf Augenhöhe mit Frankreich die Verträge aushandeln und auch durchsetzen kann, besteht die Möglichkeit einer glaubwürdigen Union, welche nicht in einem Bürgerkrieg enden muss. Die Aussage von unseren Politikern, dass die EU und der Euro ein unwiderrufliches Friedensprojekt wären, ist **eine Lüge, im besten Falle eine Täuschung**, denn den wichtigsten Schritt in Richtung Friedensunion, einen Schritt, der zum Beispiel in der Schweiz und in den USA am Anfang ihrer Staatsgründung stand, ausgerechnet diesen Schritt hat Europa bis heute ausgespart: **Die Schaffung einer Verteidigungsunion und einer gemeinsamen Armee.** Die Zusammenlegung der Armeen ist objektiv sinnvoll, weil sie militärische Konflikte zwischen den EU-Ländern ausschließt und einen besseren Schutz nach außen bietet.

Der finanzielle Giftcocktail, den unsere Politiker angerührt haben, ist schockierend. Der Cocktail dürfte zur Verelendung großer Bevölkerungsteile und letztendlich zum Bürgerkrieg führen. Wenn in 15 Jahren die Babyboomer ins Rentenalter kommen, wird deren Altersversorgung kaum noch zu stemmen sein. Hinzu kommen die Haftungsversprechen aus der Rettung des Euros, Südeuropas und die enormen Kosten, die die Flüchtlingswelle verursacht und die eigene Staatsverschuldung, die bei 6,7 Billionen Euro liegt, wenn man die versteckten Zahlungsverpflichtungen, beispielsweise die Renten- und Pensionszahlungen für unsere Beamten, mit einrechnet. **Zusammengenommen Kosten in zweistelliger Billionenhöhe, die nicht durch ausreichend Einnahmen gedeckt sind.**

Letztendlich sind die Flüchtlinge und die europäische Bevölkerung die Leidtragenden. Die Politik der Eliten hat die Flüchtlinge aus ihren Heimatländern vertrieben. Mit den unkontrollierten Flüchtlingsströmen nach Europa zersetzen die Eliten die soziale Einheit der europäischen Völker. Mit Hilfe der Medien werden schon jetzt Konflikte zwischen den Flüchtlingen und der europäischen Urbevölkerung provoziert. **Anstatt sich gegeneinander aufhetzen zu lassen, sollten sich die Flüchtlinge und die Einheimischen zusammenschließen und vereint friedlich gegen die Eliten vorgehen. Nur so kann langfristig ein Bürgerkrieg in Europa vermieden werden.**

Kein Zweifel, Europa befindet sich in der größten Krise seit dem Zweiten Weltkrieg. Die Herausforderungen, vor denen es steht, sind gewaltig, allen voran das Euro-Desaster, die Haftungsgemeinschaft für fremde Schulden, die Flüchtlingswelle und der Brexit. Der Austritt Großbritanniens aus der EU ist gleichbedeutend mit dem Austritt der 20 kleinsten EU-Staaten von den 28 Staaten insgesamt, denn Großbritannien ist das zweitgrößte EU-Land. Die ausufernde Bürokratie in der EU, die dazu führte, dass sich eine Flut von überflüssigen Richtlinien und Verordnungen über die Länder der EU ergießt, die dem im Maastrichter Vertrag formulierten Subsidiaritätsprinzip Hohn spricht. Die Vergemeinschaftung der Schulden, die Entstehung der Transferunion, die damit verbundene Ausplünderung Deutschlands durch die EU und die ohnehin anstehenden Austrittsverhandlungen mit Großbritannien, das alles sollte von Deutschland mindestens mit einer Änderungskündigung der EU-Verträge, wenn nicht sogar mit einem EU-Austritt, beantwortet werden.

Man stelle sich einmal vor, es würde Gesetze geben, welche einem verbieten zu denken oder zu atmen. Würde man deshalb aufhören zu atmen oder zu denken? Eines ist sicher, die Deutschen werden einen beispiellosen Preis für die von vielen freiwillig gepflegte opportunistische Dummheit bezahlen. Das System, dem die politisch-korrekten deutschen Gutmenschen aus dem wohl erbärmlichsten Lebensgrund, nämlich für ein vorübergehend-vermeintliches Wohllleben, gefolgt sind, kann sie nicht mehr beschützen. **Wie blind oder korrupt muss man sein, wenn man da nicht freiwillig gegengesteuert?**

Die hier genannten Fakten sind unumstößlich, nachzulesen im soeben erschienen Buch von Prof. Hans-Werner Sinn, *Der Schwarze Juni: Brexit, Flüchtlingswelle, Euro-Desaster* (10/2016). Leugnen lohnt nicht, die hier enttarnten Systemverteidiger sind in ihrer Argumentation viel zu durchsichtig. Prof. Hans-Werner Sinn hat auch in der Vergangenheit schon oft genug bewiesen, dass seine Prognosen und Markteinschätzungen letztendlich sehr zutreffend sind, wie zum Beispiel in seinem Buch: *Kaltstart – Volkswirtschaftliche Aspekte der Wiedervereinigung* (1991), ebenso auch Prof. Wilhelm Hankel, Ex-Direktor der Kreditanstalt für Wiederaufbau, *Die 7 Todsünden der Wiedervereinigung* (1993) und *Die Eurobombe* (2013)

Ich unterstütze gern echte Flüchtlinge aus Kriegsgebieten. Ich verabscheue die, die mit ihrer Politik und ihren Kriegen Flüchtlingslawinen losretzen und ich verabscheue die, die diese Politik auch noch unterstützen und decken. Ich bin gegen die Vertuschung der Flüchtlingskosten und ich bin ganz besonders gegen die aktuelle und seit Jahrzehnten andauernde familienfeindliche Familienpolitik. Ich gehöre nicht zu denen, die

so blöd sind und ihr Recht aus der Hand geben, indem sie ihre Stimme, ihr Recht irgendwelchen korrupten Parteien übertragen und damit dieses korrupte System auch noch legitimieren. Neben mir haben auch viele andere begriffen, dass wir unser Recht selbst in die Hand nehmen müssen, selbst aktiv werden müssen, wenn wir in unserem Land etwas verändern wollen.

Quellenangaben:

Prof. Hans-Werner Sinn: Der Schwarze Juni – Brexit, Flüchtlingswelle, Euro-Desaster (2016), **Buchbesprechung:** Mithilfe der EU, die Verträge nach Belieben bricht, wird Deutschland in eine Haftungs- und Transferunion hineingezogen, welche die deutsche Ausplünderung von 1919 mit dem Versailler Vertrag in den Schatten stellt. Mit seinem aktuellen Buch gibt Hans-Werner Sinn nicht nur einen schnörkellosen Überblick über den aktuellen Fortschritt der deutschen Ausplünderung, er zeigt darüber hinaus auch Wege zur Schadensbegrenzung auf. Doch wie schon bei seinen vorangegangenen Büchern, werden seine äußerst sinnstiftenden Empfehlungen von der Politik voraussichtlich auch dieses Mal wieder in den Wind geschlagen.

Mich wundert an dieser Stelle Hans-Werner Sinn sein Optimismus bzw. seine Naivität. Ich würde ihm gern mal eine Frage stellen: Ist er tatsächlich noch nicht auf den Gedanken gekommen, dass unsere Politiker nicht nur häufig inkompetent, sondern darüber hinaus auch noch korrupt sind und eben deshalb weiterhin am Status quo festhalten werden. Genau deshalb ist jeder Bürger zur Lektüre dieses Buches eingeladen. Es ist aussichtslos, wenn man weiterhin seine Verantwortung, sein Recht und seine Stimme auf korrupte Parteien und Politiker überträgt. Um in diesem Land etwas zu verändern, muss man selbst Verantwortung übernehmen und beispielsweise auf die Straße gehen oder mit Freunden darüber reden.

Hans-Werner Sinn sein Buch, enthält, wie schon seine vorangegangenen Bücher, eine Fülle von Fakten, die gegen die verantwortungslosen Politiker in Brüssel und Berlin und für mehr Selbstverantwortung sprechen. Andernfalls werden wir uns in den nächsten 10-20 Jahren in Deutschland mit flächendeckender Armut und in Europa mit bürgerkriegsähnlichen Verhältnissen konfrontiert sehen.

Das Argument, dass wir die EU und den Euro in seiner jetzigen Form für die Bewahrung des Friedens in Europa benötigen, ist ein perfides Totschlagargument, welches tatsächlich nur dazu dient, unbequeme Denkansätze und Fragen zu verhindern um damit die anhaltende Ausplünderung Deutschlands durch die EU zu verschleiern und weiterhin zu gewährleisten. **Nicht zuletzt deshalb warb Mitterrand, als die Deutschen ihre Mark geopfert hatten, für den Vertrag von Maastricht mit dem Argument, dieser sei für Frankreich besser als der Vertrag von Versailles, nämlich ein Super-Versailles.**

Es ist fünf Minuten vor Zwölf, Deutschland muss umgehend in Brüssel eine Änderungskündigung einreichen, um den Verträgen, die bisher nur auf Sand gebaut wurden, ein richtiges Fundament zu geben. Andernfalls kann ein Bürgerkrieg nicht mehr sicher verhindert werden. **Jeder muss sich vor Augen führen, dass der Zweite Weltkrieg im Wesentlichen durch den Versailler Vertrag ausgelöst wurde.**

Auszug aus dem Buch: „Deutschland erhielt über 16 Jahre verteilt im Rahmen des European Recovery Program, das gemeinhin als Marshall-Plan bezeichnet wird, eine Summe an Krediten, die 5,2 Prozent des Bruttoinlandsproduktes des Jahres 1952 entsprachen. Während Deutschland aus dem Marshall-Plan 1,4 Milliarden USD bekam (demgegenüber standen jährlich zu zahlende Besatzungskosten in Höhe von 2,4 Mrd. USD an die Alliierten!!!), erhielt England beispielsweise 3,6 Milliarden USD. **Ein weiteres pikantes Detail:** Während England, Frankreich und Italien nur 2 Prozent Zinsen zahlten, musste Westdeutschland 18 Prozent Zinsen zahlen! So gesehen bedeuten die Hilfen in Höhe von insgesamt 329 Milliarden Euro,

die Griechenland als öffentliche Kredite erhalten hat, bereits das Äquivalent von 36 Marshall-Plan-Hilfen.“ Trotzdem sieht sich Griechenland mit über 30 Prozent Arbeitslosigkeit, wovon **mehr als 70 Prozent Langzeitarbeitslose** sind, konfrontiert. **40 Prozent der Bevölkerung leben unterhalb der Armutsgrenze.** Entgegen der geläufigen Darstellung wurde Deutschland beim Londoner Schuldenabkommen 1953 kein Kapitalerlass gewährt, man verzichtete lediglich auf einen Teil der Zinseszinsen!

Ich bedanke mich bei Ihnen, dass Sie diese Zeilen gelesen haben. Wenn Sie das Gefühl haben, klarer zu erkennen, in welcher Zeit wir leben, und sich fragen: **Was kann ich tun?** - dann war es der Mühe wert. Ist die Frage drängend genug, dann werden Sie Antworten finden.

Was jeder Einzelne von uns tun kann: Bei Wahlen haben wir letztendlich immer nur die Möglichkeit eine neue Farbe zu wählen, inhaltlich wird sich deshalb nichts ändern. Würden Wahlen am Status quo etwas ändern, wären Wahlen längst verboten. Solange das Parteispensensystem, also das Wahlbestechungssystem, in seiner jetzigen Form nicht abgeschafft wird, wird sich nichts an der bestehenden Situation ändern. Was können wir stattdessen tun? Wir könnten den sinnvollsten Kettenbrief inszenieren, den es jemals gegeben hat. Sobald jeder einzelne von uns **fünf oder zehn** Exemplare dieser Schrift weitergibt, werden wir in kürzester Zeit der Bevölkerungsmehrheit die Augen öffnen, was zwangsläufig einen positiven Veränderungsprozess in unserer Gesellschaft zur Folge haben würde. Jeder sollte im Rahmen seiner Möglichkeiten aktiv werden und Eigenverantwortung übernehmen. **Menschen mit Rückgrat sind jetzt mehr denn je gefragt.** „**Sei du selbst die Veränderung, die du in der Welt sehen willst.**“ (Mahatma Gandhi)

Das Kopieren und Weiterverbreiten ist ausdrücklich erlaubt.

Die Studie zum Download

mit den hier aufgeführten Internet-Verlinkungen finden Sie auch **unter:**

<http://www.kolodzik.de/de/unternehmen/publikationen.html>

Die geheime Migrationsagenda der Eliten für Europa und Deutschland

2016 hatten wir in Deutschland mehr Terror als in den letzten 30 Jahren zusammen. War das erst der Anfang? Was steht uns noch bevor? Wer hat diese Entwicklungen tatsächlich zu verantworten? Sie sind an weiteren Details interessiert? **Lesen Sie bitte hier weiter:**

<http://www.kolodzik.de/de/unternehmen/publikationen.html>

Jahrhundert-Beben durch die Jahrhundert-Lüge

Wenn Sie darüber hinaus der ganzen Wahrheit näher kommen wollen, Sie der Blick auf das auf das große Ganze interessiert, **lesen Sie bitte hier weiter:**

<http://www.kolodzik.de/de/unternehmen/publikationen.html>

Falls Sie mich unterstützen wollen, können Sie gern meine Expertise in der Anlageberatung und im Stiftungsmanagement nutzen. Wobei ich Ihnen versichern kann, ich koche auch nur mit Wasser, allerdings bin ich immer offen und ehrlich zu Ihnen und ich nehme kein Blatt vor den Mund.

Heiko Kolodzik, Januar 2017

Quellenangaben und weitere Bücher zum Thema:

Dr. Hans Meiser: 2. Die Ausplünderung Deutschlands seit 1919 bis 210 – 18 Billionen Euro (2010)

Dr. Bruno Bandulet: Beuteland - Die systematische Plünderung Deutschlands seit 1945 (2016)

Prof. Wilhelm Hankel: Die Eurobombe wird entschärft (2013)

Hrsg. Prof. Dr. Eberhard Hamer und viele weitere Professoren und Fachleute:
Visionen 2050 – Wohin steuern wir? (2016)

Prof. Dr. Thomas Piketty: 1. Das Kapital im 21. Jahrhundert (2016) 2. Ökonomie der Ungleichheit: Eine Einführung (2016)

Dr. Daniel Stelter: 1. Die Billionen-Schuldenbombe: Wie die Krise begann und warum sie noch lange nicht zu Ende ist (2013), 2. Die Schulden im 21. Jahrhundert (2014), 3. Eiszeit in der Weltwirtschaft: Die sinnvollsten Strategien zur Rettung unserer Vermögen (2016)